

Auswertung der stuvus-Umfrage zur digitalen Lehre

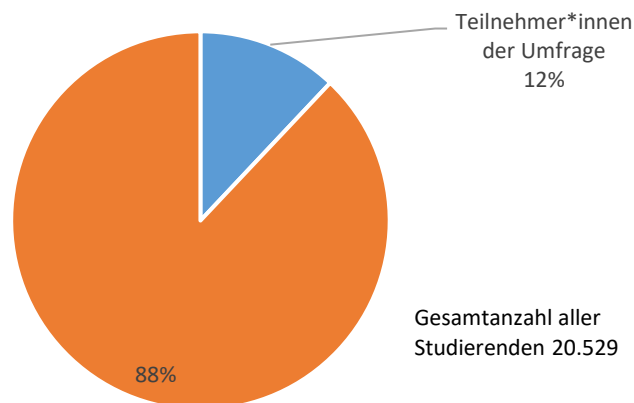
Inhalt

Hintergrund	1
Grundlegende Angaben	2
Angaben zum Studium	6
Lehre	9
Wünsche/Anregungen	12
Die Zukunft	20
Kontakt	21

Hintergrund

Im Rahmen des Übergangsemesters und den Entwicklungen durch das Covid-19-Virus, wurde durch die stuvus Verantwortlichen für die digitale/hybride Lehre, eine Umfrage unter den Studierenden der Universität Stuttgart durchgeführt. Diese Umfrage wurde durch die stuvus im Zeitraum vom 15.11.2021 bis 03.12.2021 durchgeführt. Insgesamt nahmen 2.572 Studierende an der Umfrage teil. Dies sind 12,53% aller 20.529 Studierenden der Universität Stuttgart. Hierbei konnten alle Studierenden an der Umfrage teilnehmen.

Teilnehmer*innen der Umfrage

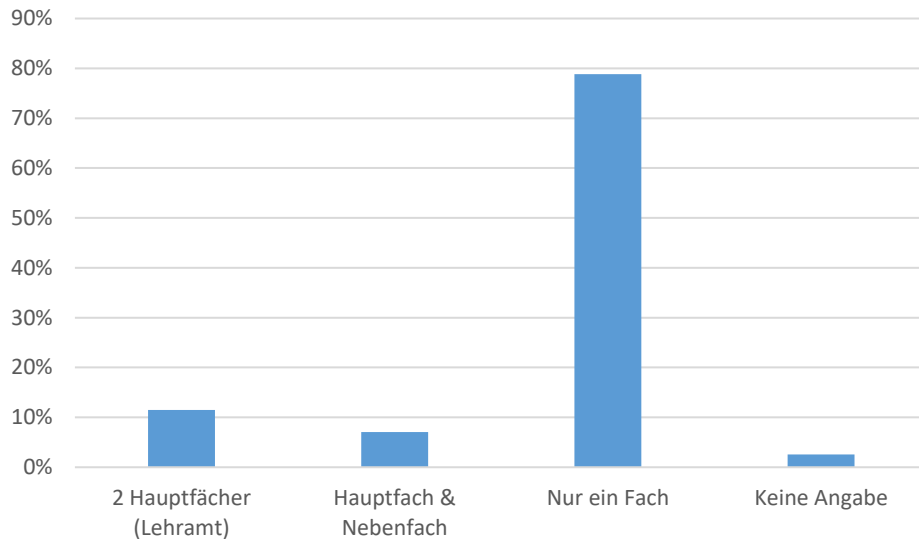


Die Umfrage wurde mit dem Tool LimeSurvey, gehostet auf den Servern der stuvus durchgeführt und durch Felicitas Leese ausgewertet. Wobei die Freitextantworten durch Alice Höfler, Felicitas Leese, Jolanda Lehmann und Theresa Raisch ausgewertet wurden. Eine ausführliche Auswertung ist für Fachgruppen gegebenenfalls auf Nachfrage erhältlich. Bei Fragen kann sich gerne an den am Ende des Dokuments stehenden Kontakt gewendet werden.

Für die weiteren Semester sind insbesondere die Auswertungen der Einzelantworten und die Vorschläge zur digitalen & hybriden Lehre und zur Kommunikation sowie die Probleme mit der digitalen & hybriden Lehre sehr interessant und ermöglichen neue Ideen für die Verbesserung des Studiums an der Universität Stuttgart.

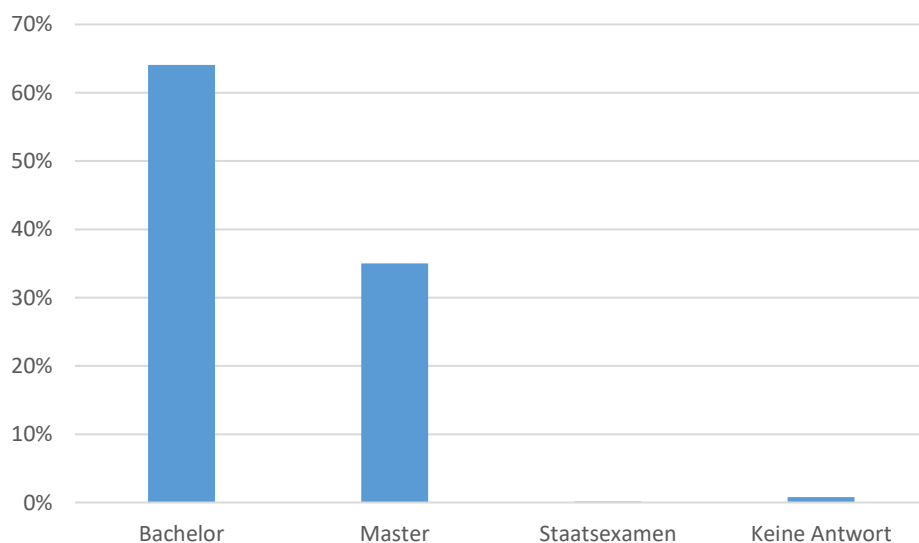
Grundlegende Angaben

Welche Studienkombination studierst du?

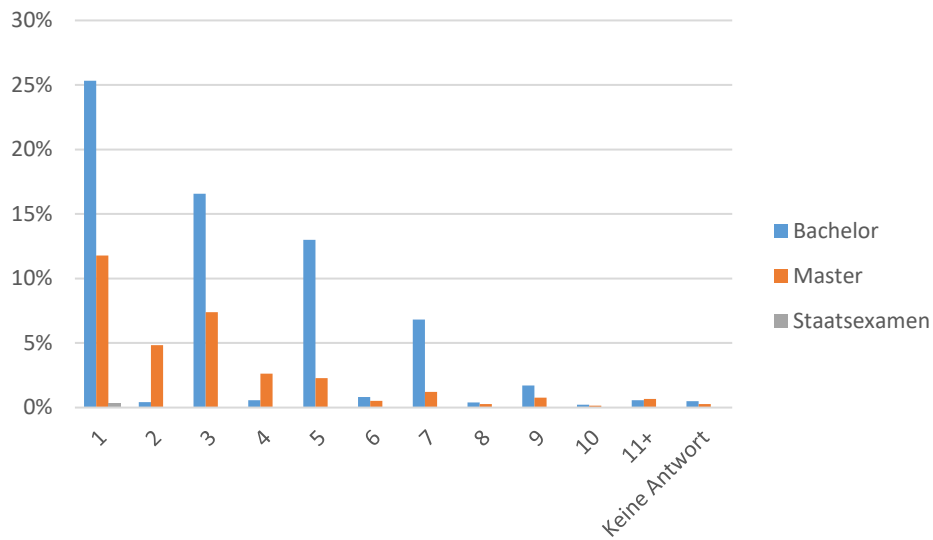


Um eine bessere Unterteilung der Studierenden zu ermöglichen und auch Antworten von Studierende, die zwei Hauptfächer oder ein Hauptfach und ein Nebenfach belegen zu erfassen, wurde auch dies abgefragt. Studierenden welche hier zwei Hauptfächer oder ein Hauptfach und ein Nebenfach auswählten, durchliefen die Umfrage zweimal und Studierende mit zwei Hauptfächern beantworteten im Anschluss daran noch Fragen über die Bildungswissenschaften. Somit können die Fragen für jedes Fach getrennt beantwortet werden. Ihre Antworten wurden in der Auswertung jedoch zusammengefasst.

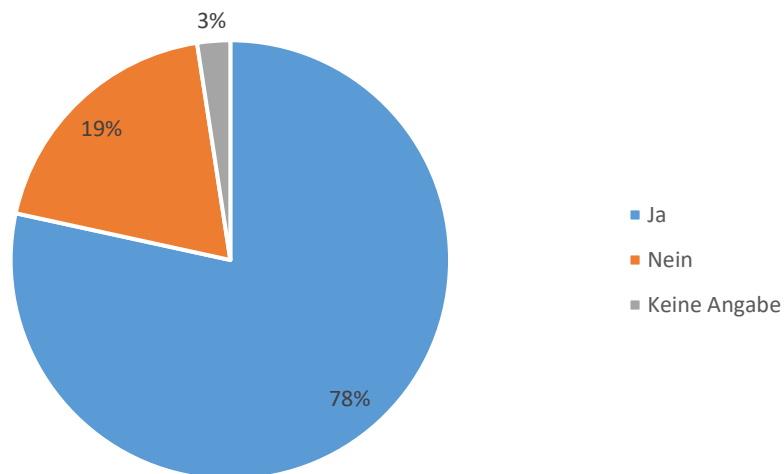
Welchen Abschluss strebst du derzeit an?



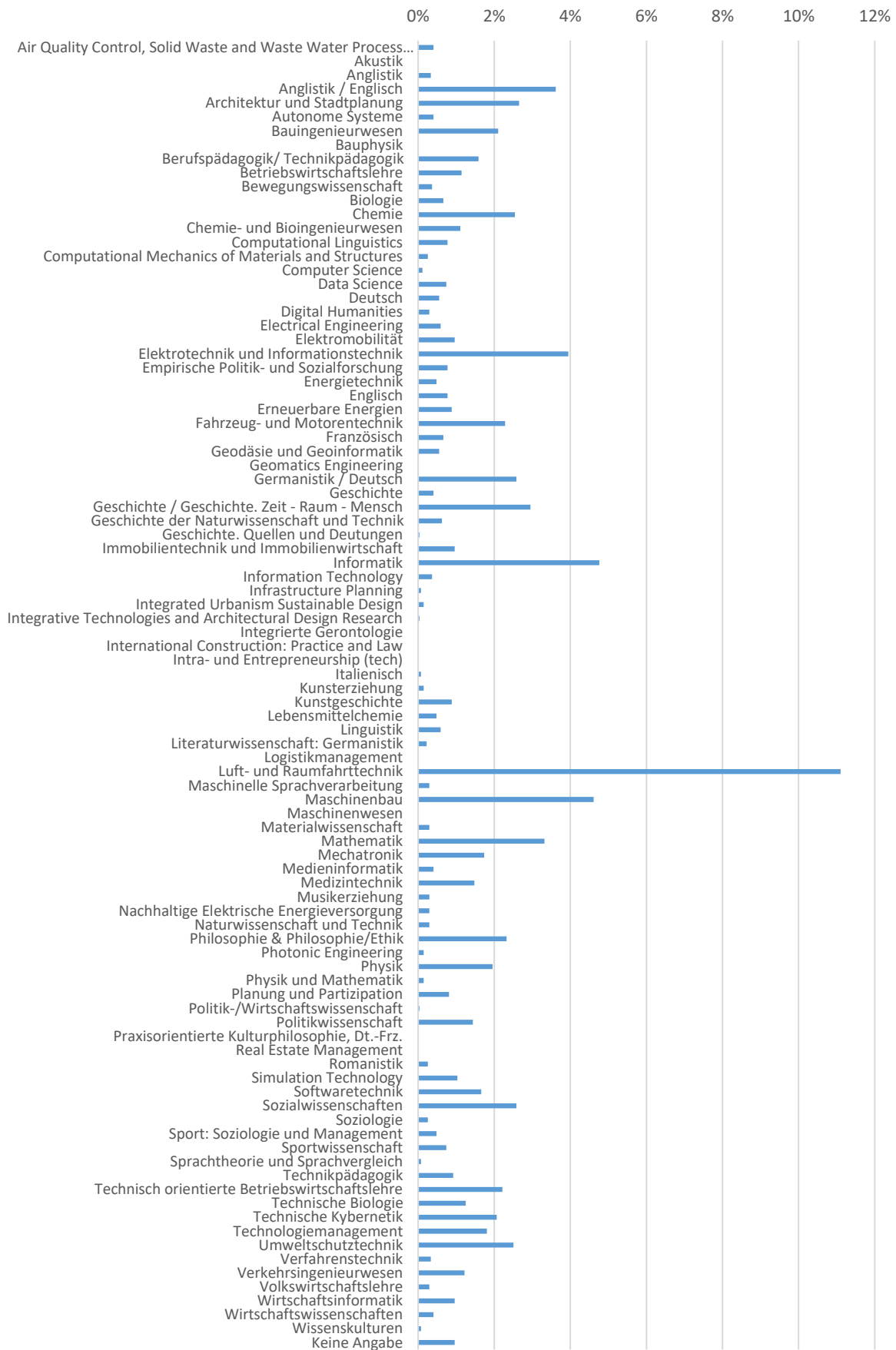
In welchem Fachsemester studierst du?



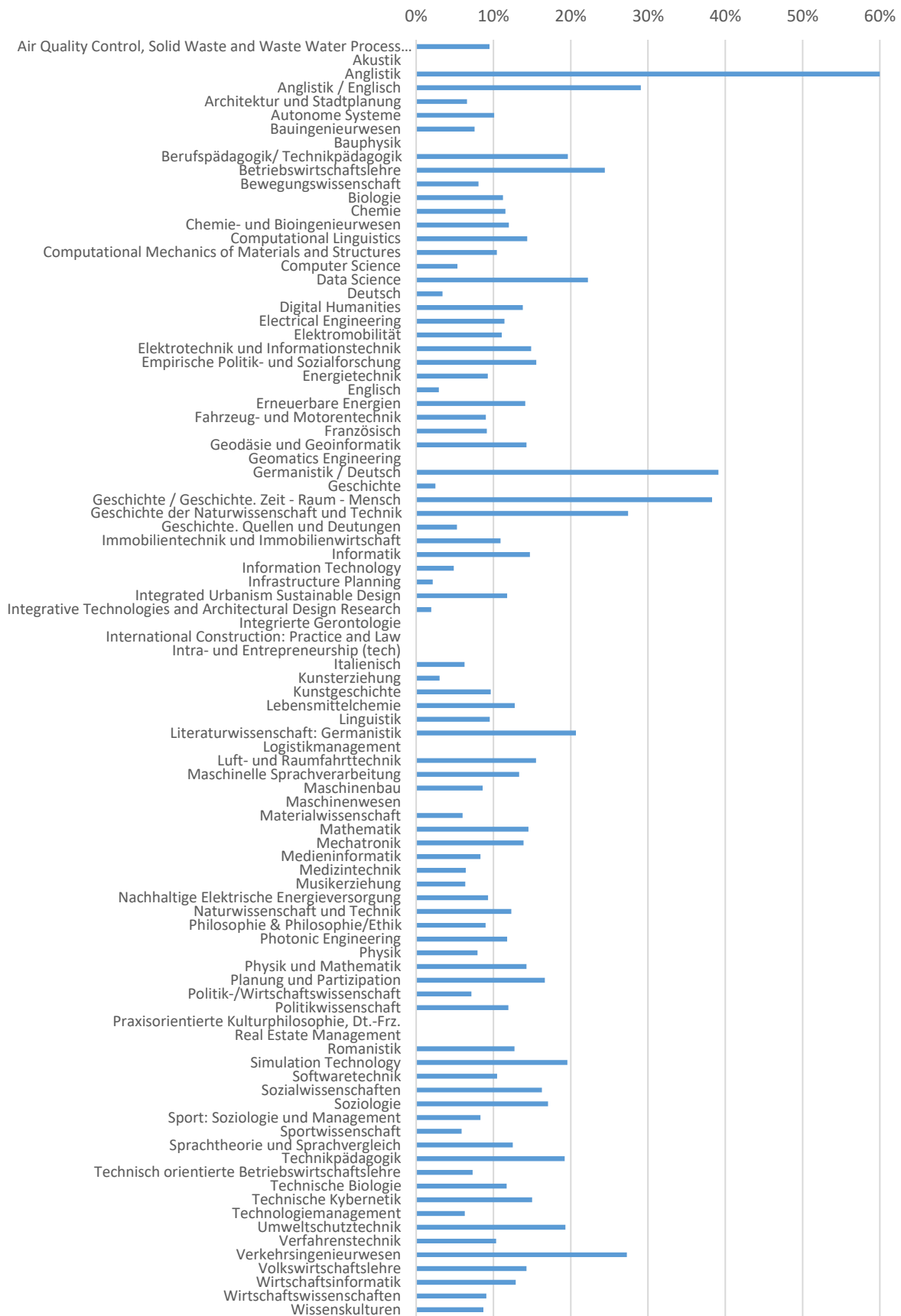
Befindest du dich für dein Studium in Stuttgart?



In welchem Studiengang studierst du?

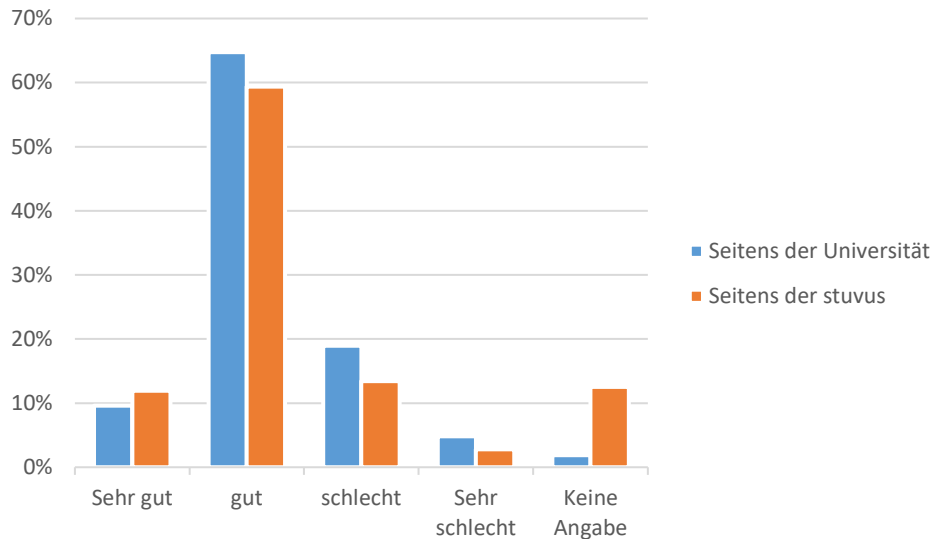


Diese Übersicht wurde nochmal für das Verhältnis von den Teilnahmen pro Studiengang zu Studierenden pro Studiengang ausgewertet.



Angaben zum Studium

Fühlst du dich gut informiert?



Falls du dich nicht gut informiert fühlst, warum? Was benötigst du an Informationen? Welche Ideen hast du zur Verbesserung der Kommunikation seitens der Universität und dir? Welche Ideen hast du zur Verbesserung der Kommunikation seitens der stuvus und Dir?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 11,51 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

Kommunikation Uni:

Probleme:

- Studieneinstiegsphase sehr unübersichtlich → einheitlicher gestalten
- Keine klare Kommunikation (verschiedene Informationen/Aussagen an verschiedenen Stellen) → Unklarer Ablauf des Semesters und erst sehr späte Kommunikation dazu
- Institute handhaben die Regelungen anders als zentral von der Uni angekündigt
- Teilweise keine Kommunikation durch die Dozierenden
- Wirkt alles sehr unorganisiert → Dadurch fühlen sich viele Studierenden alleine gelassen
- Das auf Sicht fahren wird zwar für gut befunden, jedoch fehlt vielen Studierenden die Planbarkeit

Vorschläge:

- Umgang mit der Pandemie:
 - Klar kommunizieren was zu tun ist, wenn man Corona Positiv ist und an wen man sich wenden soll
 - Regelmäßigere, frühzeitigere Updates → Transparenz schaffen
 - Stufenplan und Erklärung warum man welche Entscheidungen trifft
 - Übersichtlicher Newsticker mit relevanten Informationen für Studierende
 - Besser über die Fristverlängerungen (Freischuss, Orientierungsprüfung, Regelstudienzeit, Studienhöchstdauer) berichten
 - Gebündelte Informationsmöglichkeiten, die übersichtlich sind → Newsticker übersichtlicher gestalten
 - Kurze bündige Mails sonst gehen Inhalte verloren
 - Sehr wichtige Informationen mit einem Banner im Ilias und/oder im C@mpus kundtun
 - Bessere Erklärung der Funktionsweise von CactUS
- Ilias und C@mpus:
 - Vermerk im C@mpus, für welche Veranstaltungen man einen Schein braucht
 - Anleitungen zu C@mpus und Ilias sind nicht bekannt und sollten besser beworben werden
 - Bessere Kommunikation von Deadlines
 - Bessere Informationen zu den Lehrveranstaltungen im C@mpus und Ilias (Durch die Gruppeneinteilung in gerade/ungerade fehlen Termine) sowie einheitliche und gleiche Informationen zu beiden Veranstaltungen in den Systemen
 - Einheitlicher Aufbau der Kurse im Ilias
- Studieneingangsvorträge wie die Systeme funktionieren auch für Masterstudierende anbieten
- Mehr Informationen zu Lernräumen und Bibliotheken
- Bei der Einschreibung auf das Einreichen der Originale verzichten, da dies den Prozess verlängert → Eine digitale Kopie sollte ausreichen

Kommunikation stuvus:

Probleme:

- stuvus teilweise bei den internationalen Studierenden und externen Masterstudierenden noch unbekannt und man weiß nicht, wofür stuvus zuständig ist
- Bessere Kommunikation über den Ablauf der Erstsemesterwoche
- Unsere Mails werden häufig nicht als wichtig genug erachtet, um gelesen zu werden

Lob stuvus:

- Website ist für den Studienanfang gut
- stuvus kommuniziert häufig schneller, übersichtlicher und besser via E-Mail und Social Media als die Uni

Vorschläge:

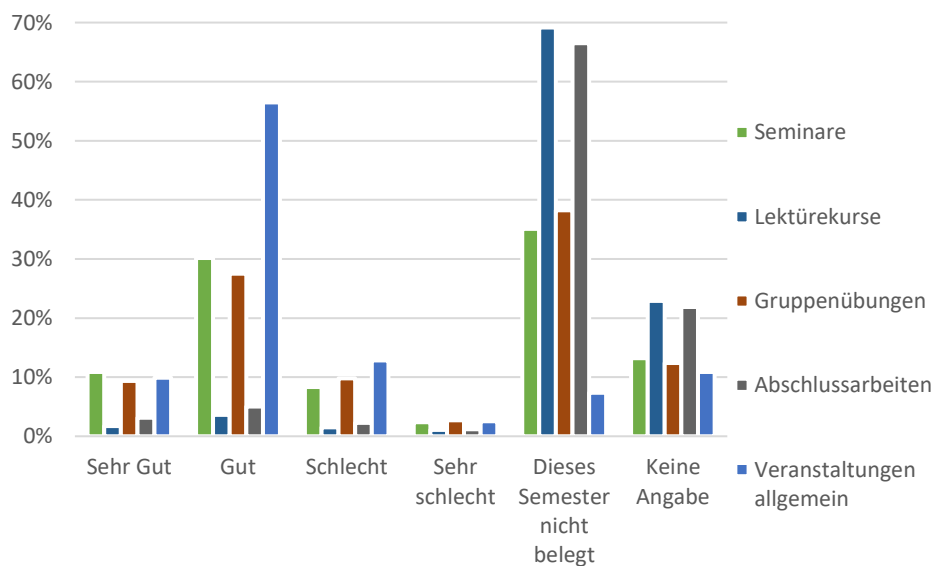
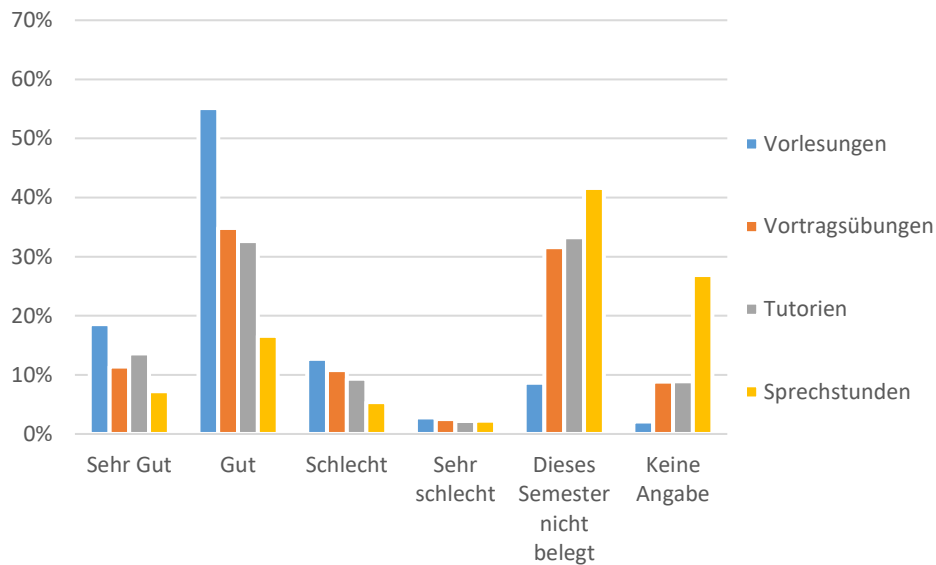
- Aufklärung darüber, wofür die Studienbeiträge an stuvus in der Pandemie genutzt werden
- Regelmäßigere Nutzung des Newsletters und nicht nur Social Media und UniNow, falls man diese Plattformen nicht nutzt
- Info-Veranstaltung für ausländische Studierende

Fazit:

Die Kommunikation der Universität sollte viel rascher und kompakter erfolgen. Die aktuelle Situation verunsichert viele Studierenden und bei der Flut an Informationen verliert man leicht den Überblick. Zumal diese oft, je nachdem wo man fragt, unterschiedlich ist. Hier muss dringend eine Einheitlichkeit her. Die Studierenden würden zudem gerne mehr über die Entscheidungsfindung der Uni informiert werden und nicht so kurzfristig wie es bisher geschehen ist. Viele Studierenden sind aktuell frustriert von dem, wie es an unserer Uni läuft. Die aktuellen Regelungen sind vielen unklar, es wird sich nicht drangehalten, und jede Fakultät, Institut, Veranstaltung handhabt es nochmal unterschiedlich. Dies führt zu viel Verwirrung. Zudem ist unklar, in welchem Format viele Veranstaltungen stattfinden und wie es nach Weihnachten weiter geht.

Lehre

Wie gut kommst du mit den Veranstaltungen klar?



Warum kommst du mit einigen Veranstaltungen nicht gut klar? Hast du Ideen, wie man Veranstaltungen verbessern kann?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 30,49 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

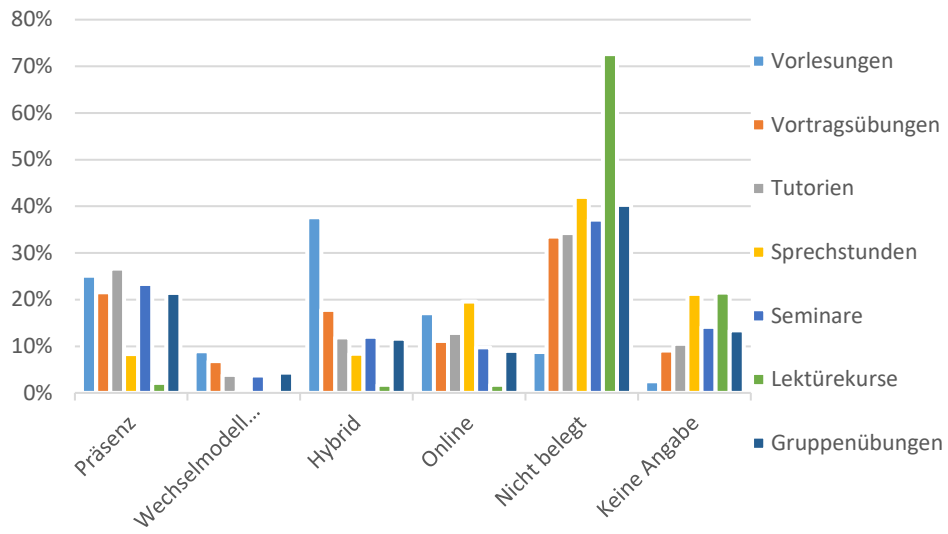
- Zentrale Vorgaben an die Übergangslernlehre

- Reine Präsenzlehre und keine ausreichende oder rechtzeitige Online-Alternative → In diesen Zeiten eher schlecht
- Neues Ilias ist nicht sehr Nutzer*innen freundlich
- Hybridveranstaltungen funktionieren nicht und werden von vielen nicht gewünscht, andere haben bisher alles digital und wünschen sich Hybrid, andere wollen Hybrid, weil es immerhin besser ist als eine reine Präsenz.
- Maskenpflicht wird als anstrengend wahrgenommen, gerade von Brillenträger*innen
- Maskenpflicht wird nicht konsequent eingehalten
- Es werden sehr verschiedene Lehrkonzepte gewünscht. Unter anderem auch die online Lehre
- Mehr Lernräume, gerade für Gruppenarbeiten wichtig
- Computerräume werden benötigt
- Dozierende nutzen Vorlesungsaufzeichnungen als Vorlesung und bieten in der eigentlichen Vorlesungszeit noch zusätzliche inhaltlich andere Seminare an → extremer Mehraufwand
- CactUS funktioniert nicht und wird ignoriert
- Es wird kritisiert, dass Dozierende machen können, was sie wollen und von der Uni nichts unternommen wird, um zu prüfen, wie Lehrveranstaltungen stattfinden
- Wenn abwechselnd Präsenz und Online-Lehre ist, kommen Studierende bei zu spätem hochladen in Verzug und dann in Präsenz nicht mehr mit
- Viele wünschen sich mehr Online und weniger Präsenz, einige wollen mehr Präsenz, das sind aber die wenigsten
- Absolutes Chaos mit dem Wechsel zwischen Online und Präsenz Veranstaltungen
- Schwer zu planen was wie stattfindet
- Diese Mischung aus digital und online scheint insgesamt sehr negativ zu sein.
- Zu wenige Steckdosen, um den ganzen Tag mit einer Akkuladung zu überstehen
- Anwesenheitspflicht in Präsenz darf es nicht geben
- Einige finden FFP2-Pflicht zu stark
- Foren sollen weiterhin anonym sein

Hauptpunkte:

- zu viel Chaos mit den Wechseln, sehr undurchsichtig, schwer zu planen, oft zu wenig organisatorische Informationen
- Erhebliche Probleme, wenn eine Veranstaltung Präsenz ist und die nächste Online, es fehlt ein Konzept und die nötigen, mit Steckdosen ausgestatteten Lernräume, für eine LV an die Uni zu kommen ist sinnlos. Außerdem gibt es keine Räume, in denen man sprechen kann
- Angst vor Ansteckung, Präsenz wird als unverantwortlich wahrgenommen
- Das parallele Onlineangebot ist viel zu schlecht, viele laden keine ausreichenden Videos/Aufzeichnungen/Unterlagen hoch. Es fehlen aussagekräftige Terminpläne. "Zur Zeit befinde ich mich aufgrund von Coronainfektionen in meiner Familie in Quarantäne und stehe praktisch vor der Entscheidung trotzdem in die Uni zu gehen und andere zu gefährden, oder Lehrveranstaltungen für die es keinen adäquaten online-ersatz gibt zu verpassen"
- Viele Überschneidungen, einige mit studienverlängernden Folgen
- Durchgehendes Streaming der Veranstaltungen wären sehr hilfreich
- Terminplan in C@mpus hilft nicht, da Online-Veranstaltungen fehlen
- Vorlesungen sollten online sein, Übungen etc. in Präsenz

Wie finden deine Veranstaltungen statt?



Wünsche/Anregungen

Hast du Probleme mit der hybriden Lehre allgemein? Wo und warum?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 43,71 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

Probleme:

- Hybride Lehre
 - Keine Einheitlichkeit bei den gefahrenen Konzepten
 - Sorgt für viel Verwirrung, insbesondere bei den neuen Studierenden
 - Man kann sich nicht auf den Stundenplan im C@mpus verlassen
 - Man fühlt sich gezwungen an die Uni zu kommen, damit man nichts verpasst, auch wenn man sich kränzlich fühlt
 - Wenn man in Quarantäne ist, verpasst man wichtige Inhalte
 - Selbstorganisation ist schwierig
 - Fallen sehr unterschiedlich aus: unterschiedliche Formate der hybriden Lehre und deren Qualität
 - Hybride Veranstaltung ist nur synchron und nicht asynchron verfügbar, dies stellt bei Überscheidung Probleme dar oder wenn die Technik ausfällt
 - Viele haben keine Hybride Lehre
 - Spontaner Ausfall oder Wechsel des Formats der Veranstaltung wenige Stunden im Voraus
 - 14 Tage Wechselmodus klappt nicht immer
 - Schlechte Qualität der Aufzeichnungen oder des Live-Streams
 - Keine Online-Alternativen (Nur Präsenzangebote) → kein einheitliches/gleichwertiges Online Lehrangebot
 - Anwesenheitspflicht bei manchen Veranstaltungen
 - Fehlende Kontakte mit den Kommiliton*innen und dadurch sinkende Motivation
 - Keine Informationen über den Kursablauf durch die Dozierenden
 - Teilweise Ausfall der Sprechstunden, diese haben sehr bei der Prüfungsvorbereitung geholfen
 - Keine Aufzeichnungen der Veranstaltung mehr, welche bei der Prüfungsvorbereitung geholfen haben
 - Online-Termine/Veranstaltungen werden im C@mpus nicht angezeigt
 - Erschwerte Möglichkeit Fragen zu stellen
 - Keinen Vorlesungsplan, sondern nur Videos aus dem letzten Jahr → Hierdurch ist unklar welche Videos man bis wann durchgearbeitet haben muss
- Mehraufwand:
 - Problem des Mehraufwands, um alle Dokumente zusammenzusammeln, insbesondere da die Benachrichtigungsfunktion im neuen Ilias nicht funktioniert
 - Teilweise Unterlagen für mehr als 90min Vorlesung

- Zeitliche Probleme:
 - Lernplan kann nicht eingehalten werden
 - Wechsel von Online-Lehre zu Präsenzlehre in 15min ohne Räume vor Ort nicht machbar (Sehr sehr großes Problem) → Dadurch können manche Kurse nicht besucht werden
 - Es gibt nicht genügend Lernräume
 - Keine ruhigen Orte an der Uni, um an Online-Veranstaltungen teilzunehmen
 - Feiertage werden nicht beachtet
 - Wegen einer Veranstaltung pro Tag, lohnt es sich kaum an die Uni zu fahren (zu hoher Zeitverlust) und eine Wohnung vor Ort zu bezahlen
 - Material wird nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt
- Umgang mit der Pandemie:
 - Viele tragen nur eine medizinische Maske in den Veranstaltungen und keine FFP2-Maske
 - Manche Studierenden sagen, sie können sich aufgrund der Masken schwerer konzentrieren
 - Maskenpflicht:
 - Manche Studierenden wollen zurück zur Online-Lehre aufgrund der aktuellen Situation
 - Teilweise Unverständnis über die strengen Corona-Regelungen
 - Teilweise Unverständnis wie aktuell noch auf Präsenz beharrt werden kann
 - Durch das regelmäßige Lüften oder dauerhafte Lüften ist manchen in den Vorlesungen kalt und sie können sich nicht konzentrieren
- Technische Probleme:
 - Probleme mit Technik und der Software, diese kann nicht immer durch die Dozierenden bedient werden
 - Vereinzelt Problem mit der Technik und dem Internet seitens der Studierenden
 - Neues Ilias ist unübersichtlich → Newsfeed funktioniert nicht und man verliert den Überblick, wo neue Dateien hochgeladen wurden

Vorschläge:

- Online-Angebot:
 - Verpflichtendes online Angebot
 - Online-Material zur Verfügung stellen (Skript, Übungen, Lösungen zu den Übungen, ggfs. Mitschriebe)
 - Es sollten die Aufzeichnungen der letzten Jahre, wenn diese existieren, genutzt werden
 - Vorlesungsplan hochladen
 - Einheitliche Ilias Kurse
 - Digitale Unterlagen rechtzeitig hochladen
- Bessere Nutzung von Terminen und Deadlines im C@mpus, alle Dozierenden sollten angehalten werden hier die Termine richtig einzupflegen
- Hybride Veranstaltungen:
 - Bei Hybriden Formaten Fragen aus dem Hörsaal für die die Online zuhören wiederholen
 - Digitalen Laserpointer bei hybriden Veranstaltungen nutzen
 - How-To hybride Lehre für die Dozierenden erstellen
 - Tafelaufschriebe separat hochladen
- Nutzung leerstehender Räume als Lernräume bzw. Räume, um an online Vorlesungen teilzunehmen

Fazit:

Es scheint, als seien manche Dozierende in den Modus vor Corona zurückgekehrt und nutzen die Vorteile der hybriden Lehre nicht. Manche Veranstaltungen finden gänzlich online statt, andere wieder ohne eine Ausweichmöglichkeit in Präsenz, was Studierende zwingt an die Uni zu kommen. Sehr viele Studierende beklagen sich über das Problem, dass man nur 15 Minuten Zeit hat, um zwischen einer Online-Veranstaltung und einer Präsenz-Veranstaltung zu wechseln. Hier fehlen massiv geeignete Räume auf dem Campus. Zudem wird keine Rücksicht auf die immer noch erschwerte Situation der Studierenden durch die Dozierenden genommen.

Was läuft gut bei der hybriden Lehre?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 35,07 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

- Präsenzbetrieb:
 - Die Dozierenden freuen sich über die Präsenzmöglichkeit an der Uni
 - Präsenz ist für sehr viele Studierende besser und sie freuen sich wieder an der Uni zu sein und den Austausch mit ihren Kommiliton*innen
 - In Präsenz ist die Lehre besser
 - Nutzung von Online Tools für Umfragen und Verständnisfragen wird als gut empfunden
- Online-Unterlagen:
 - Besseres Verständnis bei komplizierten Inhalten
 - Gut zur Prüfungsvorbereitung
 - Man kann in seinem eigenen Tempo lernen
 - Nutzung von Aufzeichnungen aus den letzten Jahren
 - Besseres Zeitmanagement
 - Wenn Material vorher online ist, kann man sich gut auf die Veranstaltung vorbereiten und diese zum Fragen stellen nutzen
 - Aufzeichnungen kann man wiederholt anschauen
 - Wenn Material pünktlich da ist, kann man sich die Lernzeit selbst gut einteilen
 - Teilweise wird gutes Online-Material bereitgestellt
 - Besseres Online-Angebot als vor Corona
- Hybride Lehre:
 - Man kann sich entscheiden, welches Format man besuchen will → erhöhte Flexibilität
 - Effizienteres Arbeiten, da man nicht wegen einer Veranstaltung ewig zur Uni pendeln muss
 - Man kann Veranstaltungen belegen, die zeitgleich stattfinden, wenn dort Aufzeichnungen zur Verfügung stehen
 - Man muss nicht immer 24/ in Stuttgart vor Ort sein
 - Bessere Vereinbarkeit mit Familie oder einem Nebenjob
 - Gut für ausländische Studierende
 - Wenn man krank ist, kann man trotzdem an der Lehre teilnehmen

- Kleinere interaktive Veranstaltungen vor Ort, große Veranstaltungen ohne interaktiven Charakter online
- Manche Dozierende geben sich sehr viel Mühe gute Hybride Veranstaltungen zu ermöglichen
- Sprechstunden kommen sehr gut an (sowohl Online als auch Präsenz)
- Inverted Classroom Prinzip
- Hygienekonzept (meistens), CactUS System und die Ausstellung des Campus-Ticket
- Technik klappt meistens sehr gut

Fazit:

Hybride Lehre und die dadurch gewonnene Flexibilität und bessere Möglichkeit, die Veranstaltungen vor- und nachzubereiten sowie sich auf die Prüfungen durch erneutes Sichten der Unterlagen wird von sehr vielen Studierenden geschätzt. Sehr vielen freuen sich auch, dass sie wieder an die Uni kommen dürfen und sich mit ihren Kommiliton*innen austauschen können. Die Studierenden wünschen sich, dass die Vorteile der Hybriden lehre auch nach Corona weiterhin genutzt werden

Willst du Veranstaltungen loben? Welche und Warum?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 28,23 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

Meist genannte Veranstaltungen (ohne Reihenfolge):

- Einführung in die VWL (Woeckener)
- Analyse von Lehr- und Lernprozessen II (Macha)
- Didaktik (Mikhail)
- Analyse und Beurteilen (Treutlein)
- Mathe für Chemiker I (Rauhut)
- Einführung in die Chemie (Stubenrauch)
- Technische Thermodynamik I (Groß)
- Programmierung und Softwareentwicklung
- Information Retrieval and Text Mining
- Numerik für DGL (Haasdonk)
- Advances mathematics for signal and information processing
- Experimentalphysik (Wrachtrup)
- Signale und Systeme
- Experimentalphysik (Jetter)
- Kunststofftechnik
- HM 3 vertieft (Eisermann)
- Analysis I (Lesky)
- TM 3 (Hans)
- Luftfahrtsysteme I&II (Annighöfer)
- Flugzeugerodynamik 1 (Lutz)
- Softwarewerkzeuge (Lehmann)

- Einführung in die Verbrennung
- Strömungslehre

Weitere mehrmals genannte Veranstaltungen (ohne Reihenfolge):

- Text & History I
- Novemberreihe (Architektur)
- Verkehrsplanung und -modelle
- TM 3 (Keip)
- Hauptseminar Berufsbildungsforschung
- Motorische Entwicklung (Schott)
- Anatomie, Biologie und Physiologie
- Sportpsychologie
- Pädagogische Psychologie (Wirzberger)
- Bildungswissenschaftliche Grundfragen
- Erziehungswissenschaftliches Arbeiten
- Research Seminar
- Loose Coupling and Message-Based Communication
- Systemkonzepte und Programmierung
- Statistische und Stochastische Grundlagen
- Theoretische Informatik 3
- Computer Vision
- Software Engineering
- Mobile Energiespeicher
- Aspekte der Elektromobilität
- Einführung in die Mediävistik
- Seminar bei Kretschmann
- Syntax I
- Phonologie
- Werkstoffkunde (Seidenfuß)
- Steuerungstechnik
- Mathematische Methoden der Physik
- Medical Measurement (Pott)
- Endoprothesen I&II
- Medizinische Verfahrenstechnik
- Formale Logik
- Einführung in das politische System der BRD
- HM 1 (Schneider)
- Geostatistics
- Verkehrsplanung und -technik
- Leichtbau I

Gründe:

- Gute Aufzeichnungen
- Viele verschiedene Materialien werden bereitgestellt
- frühzeitige und gute Kommunikation
- Präsenz
- zusätzlich online
- Struktur

- Coronaregeln werden ernst genommen
- Lernstandskontrollen
- Engagement der Dozierenden

Hast du Verbesserungsvorschläge zur Lehre allgemein?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkteten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 22,55 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

Verbesserung der Digitalen Lehre:

- Jede Vorlesung komplett online studierbar machen,
 - Labore & Praktika für alle ermöglichen
 - Keine Anwesenheitspflicht verlangen → Problem bei Erkältung oder Quarantäne, steigende Infektionszahlen
- Studierende wollen selbst entscheiden, ob sie in Präsenz oder online teilnehmen, statt einer Veranstaltung komplett online und eine andere komplett in Präsenz
- Live-streams und Aufzeichnungen immer zusätzlich zu Präsenzveranstaltung anbieten
- Material früher hochladen, am besten alles am Semesterbeginn
- Mehr Material online stellen, z.B. Aufschriebe → Wenn keine Unterlagen vorhanden sind, werden die Studierenden gezwungen, die Veranstaltung in Präsenz zu besuchen
- Vorlesungen sollten online stattfinden, dafür Tutorien in Präsenz

Verbesserung der Hybriden Lehre:

- Hybride Lehre sorgt für große Verwirrung
 - Vereinheitlichung der Veranstaltungen: Universität soll Leitfaden entwickeln, damit nicht jede Veranstaltung anders abläuft
- Große Probleme, wenn Präsenzveranstaltung und online Veranstaltungen aufeinander folgen: keine Zeit nachhause zu fahren, aber kein Platz, um an der Uni teilzunehmen
 - Vorschlag 1: Wechselunterricht: Besser vorlesungsübergreifende Gruppen z.B. gerade & ungerade Matrikelnummern haben eine Woche alles online, danach eine Woche alles digital
 - Vorschlag 2: Räume für Studierende, die nach Präsenzveranstaltung direkt online Veranstaltung haben zur Verfügung stellen

Angebote vor Ort:

- Mehr Lernräume für Gruppenarbeiten
- Bessere Kontrolle des 3G Status und der Maskenpflicht
- Vorlesungen nicht nur Online anbieten, sondern auch in Präsenz
- CactUS ist beim Verlassen der Vorlesung Engstelle, da hier Gedränge herrscht, hier sollte ein automatischer Logout existieren

Kommunikation:

- Klarere Regeln von der Universität
- Frühere Entscheidungen von der Universität
- Veranstaltungen werden geändert: Studierende können nicht planen
 - Dozierende sollen Änderungen klarer und früher kommunizieren

Technik:

- C@mpus Kalender sollte alle Veranstaltungen anzeigen, auch online Veranstaltungen bei Wechselunterricht
- Ilias Mails sollten im Betreff den Veranstaltungsnamen enthalten, da man diese sonst nicht zuordnen kann
- Dozierende sollen die Audioqualität ihrer Veranstaltungen überprüfen und gegebenenfalls überarbeiten

Hast du Wünsche oder Anregungen an uns?

Bei dieser Freitextantwort wurden nachfolgend die wichtigsten Aussagen der Studierenden in keiner bestimmten Reihenfolge aufgelistet. Diese gelten als nicht allumfassend und vollständig, sondern sind die am häufigsten von Studierenden angemerkten Punkte.

Bei dieser Freitextantwort haben 18,90 Prozent aller teilnehmenden Studierenden eine Antwort abgegeben.

Wünsche an die Uni:

- Aktuell:
 - Ein- & Auschecksystem erklären
 - Übersichtlichkeit des Newstickers und der geltenden Regelungen
 - Mehr Präsenz ermöglichen
 - Digitales Angebot ausbauen
 - Es darf keine Anwesenheitspflicht geben
 - Keine Pflicht zum Anschalten der Kamera
 - Maskenpflicht strenger durchsetzen
 - Schnelleres Hochladen der Unterlagen und Aufzeichnungen im Ilias
 - Tutorien und Übungen in Präsenz ermöglichen
 - Aufzeichnungen sollten dauerhaft zur Verfügung stehen und nicht nach kurzer Zeit wieder offline gehen
 - Sprachkurse in Präsenz ermöglichen
 - Vorlesungen sollten nicht nur aus den Videos aus den letzten Jahren bestehen → Diese sind ein digitaler Zusatz
 - Informationsfluss:
 - Auf Abstand im Hörsaal achten
 - Kein reines Präsenzangebot aktuell, sondern auch die Möglichkeit digital an der Lehre teilzunehmen
 - Pflichten:
 - Längere Öffnungszeiten der Lernräume und mehr Lernräume
 - Online-Termine auch im C@mpus eintragen
 - Lehre:
 - Studiengebühren für internationale Studierende reduzieren
- Sommersemester:

- Es sollte ein Hybrides Sommersemester geben (Jede Veranstaltung sowohl Online als auch Digital anbieten)
- Bibliothek öffnen
- Rücktrittsfrist von einem Tag beibehalten
- Weiteres Corona-Semester mit Fristverlängerung

- Zukunft:
 - Nutzung der digitalen Medien und Möglichkeiten auch nach Corona → Nicht wieder zum Standard vor Corona zurückkehren
 - Hilfestellung und How-To Kurse für die Dozierenden verpflichten anbieten
 - Digitale Abgabemöglichkeiten und Kommunikation via E-Mail auch nach der Pandemie beibehalten

- Technik:
 - Ilias verbessern
 - Fortschrittsanzeiger bei Online-Aufzeichnungen
 - Nutzung von Open-Source Plattformen
 - Gastaccount für Ilias für diejenigen Studierenden, die noch nicht eingeschrieben sind, damit sie dennoch auf das Unterrichtsmaterial zugreifen können

- Einheitlichkeit bei den Formaten und klaren Vorgaben
 - Einheitlicher Ilias Aufbau
 - Klare Vorgaben an die Lehre
 - Verpflichtung für das Hochladen von Videos/Aufzeichnungen

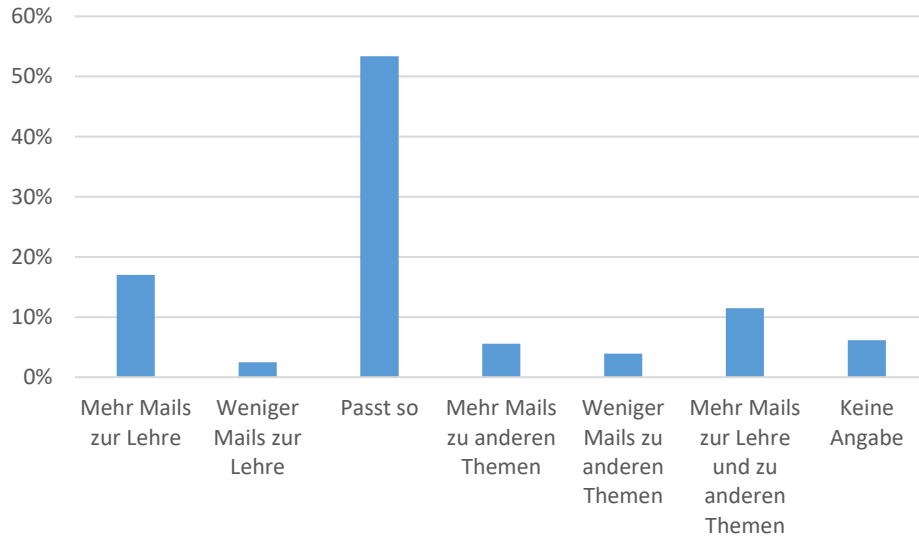
Wünsche an die stuvus:

- Aktuell:
 - Für verhältnismäßige Regeln einsetzen (z.B. 2G, aber dafür nur medizinische Masken)
 - 3G ermöglichen
 - Für ungeimpfte Studierende einsetzen
 - Gegen die Schließung der Unis einsetzen
 - Dafür einsetzen, dass Formate frühzeitig feststehen
 - Dafür einsetzen, dass Unterlagen rechtzeitig hochgeladen werden
 - Noch mehr für Lernräume einsetzen (Gruppenlernräume, keine Stillarbeitsräume, besseres WLAN, mehr Steckdosen)
 - Für mehr Freizeitmöglichkeiten für Studierende einsetzen
 - Mehr Kontaktmöglichkeiten für Studierende untereinander schaffen
 - Noch mehr Mails mit guten Infos, da diese echt hilfreich sind
 - Mehr für Präsenz einsetzen vs. mehr für Online-Formate in der aktuellen Situation einsetzen

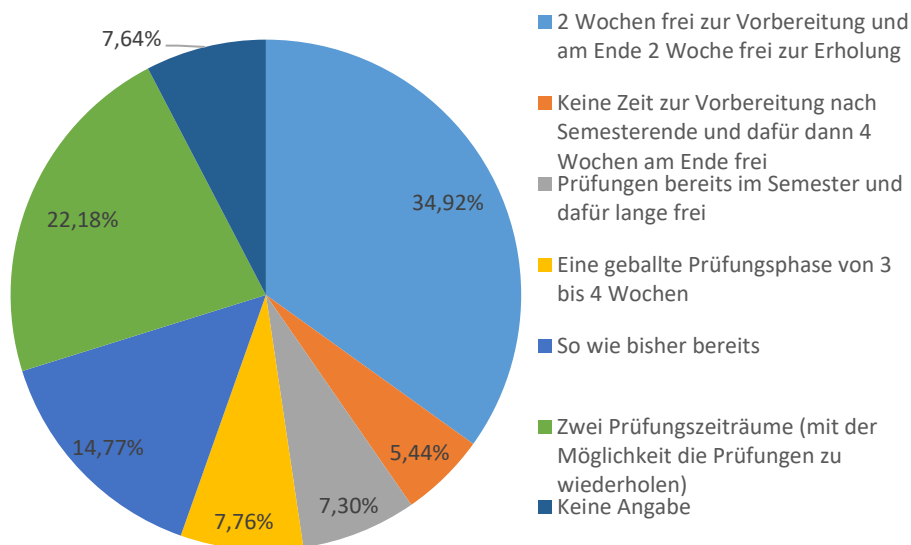
- Zukunft:
 - Einsetzen für dauerhafte hybride Formate auch nach der Pandemie
 - Auf verpflichtende Standards in der Lehre pochen (Aufzeichnungen, digitale Unterlagen...)
 - Für ein günstigeres Studi-Ticket einsetzen
 - Wasserspender an der Uni (kaltes und warmes Wasser)

Die Zukunft

Wie stehst du zu dieser Aussage: "Ich finde, die Universität setzt bei ihren Mails die richtigen Schwerpunkte und informiert im richtigen Maß über Lehre und weitere Angebote"?



Wie stellst du dir eine ideale Prüfungsphase vor?



KONTAKT

digitale-lehre@stuvus.uni-stuttgart.de

stuvus – Studierendenvertretung

0711 / 685 - 60750

Universität Stuttgart

Pfaffenwaldring 5C

70569 Stuttgart